

TDA online –ein Rückblick

Der 12. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin am 27.02.21 fand online als ZOOM-Konferenz statt. Mit insgesamt 75 Teilnehmern und Referenten aus Praxis und Klinik ein Erlebnis – anders als sonst, insgesamt gelungen! Hier sehen Sie das Team in Aktion:

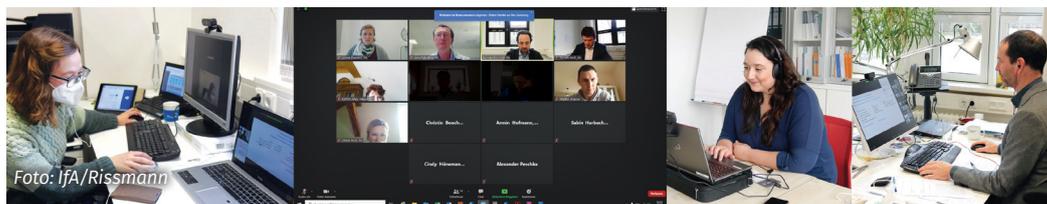


Foto: IfA/Rissmann

Herzlich Willkommen im Team...

...heißen wir **Dr. phil. Franziska Meißner**, Psychologin, die uns als „Daten-Expertin“ in verschiedenen Projekten unterstützt. Wir freuen uns über methodische Unterstützung und neue Ideen!



Foto: privat



Foto: IfA

Im Programm „Weiterbildung Allgemeinmedizin und mehr“ haben gleich drei junge Kolleginnen begonnen :

Louisa Daunert (rechts) stammt aus Braunschweig und absolvierte ihr Studium im Modellstudiengang der Universität Witten-Herdecke. Von dort bringt sie uns viele wertvolle Impulse für ihren Einsatz derzeit vor allem in

der Lehre mit. **Luise Wagner** (Mitte) wuchs in Berlin auf, studierte in Rostock und war Stipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung. Ihr Schwerpunkt gilt der Forschung, wo sie uns derzeit in dem Projekt „Patienten evidenzbasiert beraten“ unterstützt. **Ekaterina Slotina** (links) kommt ursprünglich aus Moskau und studierte in Mainz, wo sie sich auch in einem ehrenamtlichen Projekt als Dolmetscherin für Flüchtlinge engagierte. Ihre klinische Rotation in Jena beginnt sie in der Physikalischen Medizin.

Termine für Lehr – und Forschungspraxen

26.03.21 | 15.00-18.00

COVID-Workshop für Hausärzt*innen - online

31.03.21 | 15.30-18.30

COVID-Workshop für Hausärzt*innen - online

05.05.21 | 17.00-19.00

Lehrärztetreffen - online

23.06.21

Fortbildung: Forschung mit und für Hausärzt*innen am Beispiel SAVOIR-Evaluation der SAPV-Richtlinie

16.09.-18.09.21

DEGAM-Kongress Lübeck

<https://www.uniklinikum-jena.de/allgemeinmedizin/Veranstaltungen.html>

News aus der Lehre

Lehre in der Praxis: Lehrvideos für Lehrärzte

Schon vor Beginn der Pandemie hatten wir die Idee, kurze Videos für Lehrpraxen zu medizindidaktischen Themen zu produzieren. Unter der Überschrift „Lehre in der Praxis“ möchten wir damit Lehrpraxen unterstützen, Studierende im Praxisalltag auszubilden.

Schon fertiggestellt sind ein „Feedback-Film“ zu mündlichen Feedbackformen sowie der Podcast „Praktikumserfahrungen“, in dem Studierende authentisch über ihre Erfahrungen im Blockpraktikum Allgemeinmedizin berichten. Aktuell in Arbeit ist u.a. eine bildreiche Präsentation zum Thema „Gemeinsame Sprechstunde“.

Schauen Sie doch mal hinein unter: <https://www.uniklinikum-jena.de/allgemeinmedizin/Lehre.html>

Feedback dazu können Sie uns gern geben an: jens.rissmann@med.uni-jena.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Allgemeinmedizin als Fach am Uniklinikum - das fühlt sich häufig an wie eine Brücke, ein Bindeglied zwischen den Versorgungswelten. Am UKJ sind wir das ambulante Fach schlechthin, verortet in der ambulanten Primärversorgung, vernetzt mit einer großen Zahl an Lehr- und Forschungspraxen. Wir kennen uns aus in der Welt der Primärversorgung, und gewinnen gleichzeitig über Kontakte zu klinischen Fächern am UKJ Einblick in die Versorgungswelt einer großen Klinik.

Diese Welten zu verbinden, zu einem gegenseitigen Verstehen beizutragen, das ist eine stete Herausforderung, sowohl in der Lehre wie auch in Forschungsprojekten und Kooperationen. Zentrale Merkmale der hausärztlichen Arbeit wie bspw. diagnostisches Vorgehen im Niedrigprävalenzbereich, abwartendes Offenhalten und abwendbar gefährliche Verläufe, ein biopsychosoziales Fallverständnis gilt es immer wieder zu vermitteln, nicht nur für Studierende.

Wichtig - ? Aus unserer Sicht - ja. Ein Grundverständnis der jeweils anderen Sektoren wirkt sich aus, hat positiven Einfluss, sowohl in der Versorgung wie auch in den vielfältigen Kooperationen in Forschung und Lehre. Das bringen wir gerne mit voran.

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Mit herzlichen Grüßen
aus dem Institut



Ihre

J. Bleidorn

**Prof. Dr. med.
Jutta Bleidorn**

und das Institutsteam

News aus der Forschung

POCT-ambulant: Dialog zwischen Ärzt*innen und Entwickler*innen gestartet

Im Projekt POCT-ambulant wird ein strukturiertes Programm zur Beurteilung des klinischen Bedarfs und Patientennutzens von Point-of-Care-Tests (POCTs; Schnelltests) im ambulanten Versorgungsbereich entwickelt. Im Rahmen eines ersten Dialogtreffens mit 4 Ärzt*innen und 4 Entwickler*innen wurden Chancen und Risiken von POCTs in der Praxis systematisch erfasst. Das Treffen wurde von allen Beteiligten als sehr gewinnbringend eingeschätzt.

Die Dialogtreffen werden kontinuierlich fortgesetzt und sollen in der Erstellung eines Clinical Need Assessment münden.

Sehen Sie sich hier den neuen Projektfilm an: www.youtube.com/watch?v=8VOv-RKXNblg

Interessierte wenden sich gerne an: poct-ambulant@med.uni-jena.de

Forschungspraxennetz RESPoNsE



Die Perspektiven hausärztlicher Praxisteams einzubeziehen ist uns ein Grundanliegen im Forschungspraxennetz RESPoNsE. Sie können dazu beitragen, dass Wissenschaft die richtigen Fragen stellt und die Evidenzgrundlage für Ihre hausärztlichen Entscheidungen stärkt!

In einer Umfrage möchten wir die hausärztliche Bereitschaft erfassen, Aufgaben in der direkten Patientenversorgung zu delegieren und ebenso die Bereitschaft der MFA, diese Aufgaben zu übernehmen. Dazu versenden wir im April 2021 Fragebögen an alle Hausarztpraxen in Thüringen, Berlin und Brandenburg. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie teilnehmen und Ihre Erfahrungen mit uns teilen! Kontakt: forschungspraxen@med.uni-jena.de

Nächste Veranstaltungen:

26.03.21/31.03.21

COVID-Workshop für Hausärzt*innen - online

23.06.21

Fortbildungsveranstaltung Forschung mit und für Hausärzt*innen am Beispiel SAVOIR - Evaluation der SAPV-Richtlinie

Anmeldung unter: <https://www.uniklinikum-jena.de/allgemeinmedizin/Veranstaltungen.html>

Strukturierte Schulungsprogramme für Menschen mit Diabetes

Warum liegt die Teilnehmerate von Diabetespatient*innen an strukturierten Schulungsprogrammen nur bei 20-50%? Mit dieser Frage haben wir uns in einem Review auseinandergesetzt, der im Januar 2021 in der ZfA erschien.

Die Gründe für die Nicht-Teilnahme an strukturierten Behandlungs- und Schulungsprogrammen weisen auf die Bedeutung eines flächendeckenden Angebots, den Hausarzt als zentrales Element bei der Koordinierung und Edukation von Patient*innen mit Diabetes mellitus und die Schaffung digitaler Angebote hin.

Nächster Schritt ist nun eine Befragung von Patient*innen in Thüringer Hausarztpraxen, die im April beginnt. Kontakt: lajos.horvath@med.uni-jena.de



Ein starkes Team – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts

Foto UKJ/Schroll

Auswahl aktueller Publikationen

Horvath LB, Müller N, Kuniß N, Bleidorn J, Schulz S. - Gründe für die Nicht-Teilnahme von Diabetespatient*innen an einer strukturierten Schulung: ein narrativer Review. Z Allg Med. 2021;97:26-31

Rose N*, Storch J* et al. - Preventive effects of influenza and pneumococcal vaccination in the elderly; Results from a population-based retrospective cohort study. Human Vaccines and Immunotherapeutics 2021. DOI: 10.1080/21645515.2020.1845525

Wolf F, Krause M, Wiegand S, Bleidorn J, Schmidt K. - Was motiviert Hausärztinnen und Hausärzte sich an einem Forschungspraxennetz zu beteiligen? Ergebnisse einer Befragung in Thüringen. Z Allg Med. 2020; 96:490-495

Ditscheid B, Krause M, Lehmann T, Stichling K, Jansky M, Nauck F, Wedding U, Schneider W, Marschall U, Meißner W, Freytag A, SAVOIR-Studiengruppe. - Palliativversorgung am Lebensende in Deutschland - Inanspruchnahme und regionale Verteilung. Bundesgesundheitsbl. 2020;63:1502-10

Schmidt K, Gensichen J, et al. - Langzeitüberleben nach Sepsis - Ergebnisse einer monozentrischen Registerstudie mit vierjähriger Nachverfolgung. Dtsch Arztebl Int. 2020;117(46):775-82

Seminartage des Kompetenzzentrums Weiterbildung Thüringen

26.03.2021

online

09:00-12:15

„Komplementäre Heilmethoden am Beispiel der Onkologie“

12.15-16.00

„Symptom Müdigkeit“

30.04.2021

Weimar, Kassenärztliche Vereinigung

09:00-12:15

„Notfallsichere Arztpraxis“

12:15-16:00

„Haus- und Heimbefuch“

04.06.2021

Erfurt, Kaisersaal (Medizinische

Fortbildungstage)

09:00-12:15

„Youngster Seminar - schwierige Fälle, vorgestellt von Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung“